

Liebe Freunde des *bremer kriminal theaters*!

Herzlich willkommen bei den „Freunden der Italienischen Oper“!

Und vielen Dank für Ihre Bereitschaft, uns durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein des b.k.t. zu unterstützen!

1. Zunächst ein Wort zur aktuellen Situation: Wahrscheinlich wissen Sie um die prekäre Lage, in die das b.k.t. durch die Kündigung der Räume in der Friesenstraße geraten ist. Wahrscheinlich ist es gerade diese Lage, die Sie veranlasst hat, dem Förderverein des *bremer kriminal theaters* beizutreten.

Inzwischen hat sich diese Lage in mindestens einem nicht ganz unwichtigen Punkt verändert. Denn: Eine neue Spielstätte scheint gefunden! Wenn wir wollen, können wir bereits im Sommer in den Veranstaltungssaal der gerade vollständig sanierten und mit neuem Leben gefüllten Union-Brauerei im vorderen Walle umziehen. Das scheint uns ein Raum, der alles andere als eine Notlösung wäre, sondern vielmehr ein folgerichtiger Schritt auf dem Weg, unserer engagierten Theaterarbeit einen angemessenen Rahmen zu verschaffen.

Damit könnte Teil 1 unserer Zukunftssorgen ad acta gelegt werden. Aber Teil 2 folgt natürlich unmittelbar auf dem (Pferde)Fuße. Denn was bleibt, ist die ebenso konkrete wie bange Frage, wie die Einrichtung des Raumes, der Umzug und die ungleich höhere Miete finanziert werden können.

Somit noch viel Arbeit für uns auf dem Weg zur neuen Spielstätte – um die Kosten und das Risiko für uns möglichst zu minimieren. Und nach wie vor eine Aufgabe, bei dem ein Förderverein sowohl als Lobby als auch als finanzieller Faktor hilfreich sein kann.

2. Damit dies in der Tat der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ist (und auch bleibt) möchten wir im Folgenden ein wenig über Ihre Erwartungen an diesen Förderverein in Erfahrung bringen.

Denn erfahrungsgemäß sind die Motive, aus denen sich Menschen bereit erklären, uns zu unterstützen, sehr unterschiedlich. Und so wenig dagegen einzuwenden ist, wenn Sie uns mit Ihrem Mitgliedsbeitrag bzw. Ihrer Spende schlicht und einfach finanziell unterstützen wollen, so gibt es doch auch Menschen, deren Erwartungen an einen solchen Förderverein weit über eine solchermaßen „stille Beteiligung“ hinausgehen.

Dabei sind die Grenzen von der stillen zur aktiven Beteiligung fließend und müssen nicht zwingend mit großem Aufwand verbunden sein:

- So sind wir zum Beispiel immer dankbar für Hinweise, wo - zusätzlich zu den Stellen, an denen dies der von uns beauftragte Werbeservice tut - sinnvoll Spielpläne auszulegen, Plakate aufzuhängen wären.
- Die Organisation von Theaterbesuchen ist natürlich das vielleicht probateste Mittel, uns zu unterstützen. Vielleicht gibt es irgendwelche Gruppen in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld, in die Sie den Gedanken eines gemeinsamen Besuchs im *bremer kriminal theater* einbringen könnten.
- Oder Sie kennen einen Veranstaltungsort in der näheren Umgebung Bremens - gern auch eine größere Gastronomie -, an den wir eines unserer kleineren Formate wie „Die Panne“ oder das „Mordsfrühstück“ exportieren könnten. Oder auch einen

großen, dann auch in der weiteren Umgebung, wo wir mit unseren Inszenierungen gastieren könnten...

- Oder Sie haben Ideen, wer womöglich als Sponsor für das bremer kriminal theater zu gewinnen wäre oder könnten dies gar durch persönliche Vermittlung anbahnen.

- Und last but not least wäre es natürlich höchst wünschenswert, wenn einfach der Grundgedanke dieses Fördervereins weiter multipliziert würde, damit selbiges auch mit seiner Mitgliederzahl passiert.

Denn das alles sind Bausteine, die der Zukunft des *bremer kriminal theaters* einen Weg bahnen.

Und wer dem Theater noch näher rücken möchte: Auch in der täglichen Routine des Theaterbetriebs ist Hilfe stets willkommen. Wenn Sie sich vorstellen können, zum Beispiel am Tresen oder an der Garderobe ehrenamtlich die eine oder andere Vorstellung zu übernehmen, in der Buchhaltung oder der Gastspielakquise mitzuarbeiten, lassen Sie es uns wissen.

Und möglicherweise haben Sie zu diesem Thema, wie uns denn noch zu helfen wäre, ja die eine oder andere Idee, auf die wir noch gar nicht gekommen sind...

3. Wichtig ist uns, dass wir die Kommunikation mit Ihnen auf dem Laufenden halten. Mit dem Newsletter werden wir Sie künftig einmal im Monat über den aktuellen Spielplan und weitere brisante Ereignisse aus dem Umfeld des Theaters informieren.

Und damit diese Kommunikation nicht unbedingt eine Einbahnstraße bleibt, schwebt uns darüber hinaus vor, Sie zweimal im Jahr, jeweils im Vorfeld unserer Premieren, zu einer öffentlichen Probe exklusiv für die Mitglieder des Fördervereins einzuladen. Im Anschluss daran haben Sie Gelegenheit, mit den Theatermachern über die Inszenierung und über die Situation des Hauses insgesamt zu sprechen.

Zu einer ersten Veranstaltung dieser Art würden wir Sie bereits im Juni einladen. Und spätestens in diesem Rahmen wird ja auch herauszufinden sein, ob es sinnvoll ist, weitere und andere Versammlungsformen, mit dem Schwerpunkt dann eher auf der Koordination möglicher Unterstützungsmaßnahmen, anzusetzen.

So, genug der Vorrede; jetzt wird's offiziell: Das Formular auf der folgenden Seite bitten wir Sie auszufüllen, auszudrucken und uns unterschrieben zurückzusenden / zuzufaxen / vorbeizubringen...

Mit kriminell freundlichem Gruß

Perdita Krämer & Ralf Knapp

Künstlerische Leitung b.k.t.

Beitrittserklärung

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

eMail-Adresse:

Telefonnummer:

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei den „Freunden der Italienischen Oper“, dem Förderverein des *bremer kriminal theaters*.

Die Mitgliedschaft bezieht sich immer auf ein Kalenderjahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 30. November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Ich möchte einen Jahresbeitrag von € entrichten.

Der Jahresbeitrag beträgt 60.- €, kann aber nach Belieben erhöht werden – und ist in jedem Falle steuerlich absetzbar. (Bei Beträgen bis 100.- € genügt der Nachweis Ihrer Zahlung per Kontoauszug o.ä.; bei Beträgen über 100.- erhalten Sie von uns eine offizielle Spendenbescheinigung zur Einreichung beim Finanzamt im Rahmen Ihrer Steuererklärung. Der Mitgliedsbeitrag wird erstmals mit dem Beitritt für das laufende Kalenderjahr fällig, in den folgenden Jahren jeweils zum Jahresbeginn.

Wenn Sie einmalig einen höheren Betrag zahlen möchten, steht es Ihnen natürlich frei, den Minimalbeitragssatz zu zahlen und den Rest Ihrer Zahlung als Spende zu deklarieren. Ob Mitgliedsbeitrag oder Spende - Ihre Zahlung ist in jedem Fall steuerlich abzugsfähig.

Den Betrag überweise ich jeweils auf das Konto des Bremer Ensemble e.V.

(IBAN: DE50 2919 0330 0111 9761 00 bei der Volksbank Bremen-Nord)

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag Förderverein

Mehrfach ist in diesem Kontext vom „Bremer Ensemble e.V.“ die Rede. Dazu folgende Erläuterung: Das *bremer kriminal theater* ist von der Organisationsform her eine eigenständige Sparte des Vereins „Bremer Ensemble e.V.“, der bereits seit über zehn Jahren Theaterprojekte in Bremen realisiert und dafür als gemeinnützig anerkannt ist. Alle offiziellen Schritte wie zum Beispiel die steuerlichen (und damit auch die spendenbezogenen) laufen mithin über den Trägerverein.

- Ich bin damit einverstanden,
- Ich bin nicht damit einverstanden, Zutreffendes bitte ankreuzen

dass mein Name als Förderer des *bremer kriminal theaters* z.B. auf der Homepage, aber auch in einer geeigneten Form in der Spielstätte veröffentlicht wird.

An Veranstaltungen, die öffentliche Proben mit einem Informationsaustausch zwischen Theatermachern und Fördervereinsmitgliedern verbinden, Zutreffendes bitte ankreuzen

- würde ich teilnehmen
- würde ich nicht teilnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift